

Ein neues Gesicht im Team der Gemeinde

Im März beginnt eine Vikarin ihren Dienst in der Christuskirche



Miriam Eryazici bringt viel eigene Erfahrung mit.

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Miriam Eryazici [der etwas komplizierte Name wird „Ärjasidsche“ ausgesprochen] und ich werde ab 1. März als Vikarin in Stadeln arbeiten, worauf ich mich schon freue. Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Ich komme ursprünglich aus Lauf an der Pegnitz, wo ich in einer deutsch-türkischen Pfarrfamilie mit zwei Geschwistern aufgewachsen bin. Als Jugendliche war ich in der Laufer Konfi-Arbeit, in vielen Bands und Chören und bei den Ministranten der kath. Nachbargemeinde aktiv. Durch prägende Erfahrungen im Freiwillig Sozialen Jahr in der Jugendkirche LUX in Nürnberg wurde mir klar: Ich will Pfarrerin werden. So habe ich in Erlangen, Aberdeen (Schottland) und Jena Evangelische Theologie studiert und im Ries und in Istanbul auch Praxiserfahrungen sammeln können. Dabei hat mich besonders die Disability Theology (*Theologie für Menschen mit einem besonderen Förderungsbedarf*, Anm.d.Red.) gepackt und die Frage: Wie kann eine inklusive

Kirche aussehen – eine lebendige Gemeinschaft, in der alle willkommen sind.

Neben der Freude an Theologie begleitet mich schon immer die Liebe zur Musik – sei es als Sängerin, am Klavier oder als Leiterin eines Pop- und Gospelchores, wie zurzeit bei meinem Studierendenchor in Erlangen. Ansonsten gehe ich in meiner Freizeit gerne in der Natur wandern, spiele Fußball und mache Yoga, bin kreativ oder treffe mich mit Freund*innen zum Bier und Kaffee.

Ich bin schon sehr gespannt, Sie und Euch sowie das Gemeindeleben kennen zu lernen – ob in Gesprächen, in der Schule, beim Gottesdienst oder in den verschiedenen Kreisen. 2,5 Jahre darf ich als Pfarrerin in Ausbildung und mit Unterstützung meines Mentors, Pfarrer Udo Götz, in Stadeln von und mit Ihnen lernen und arbeiten, mutig Fehler machen und Erfahrungen sammeln, mich einbringen und das Handwerkszeug der Pfarrerin einüben. Ich freu mich drauf!

Auf ganz bald,
Ihre Miriam Eryazici

Miriam Eryazici wird am 26.3. im Gottesdienst in ihren Ausbildungsabschnitt eingeführt. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang im Gemeindehaus statt, bei dem Sie sie kennenlernen können.

Am Anfang ist die Vikarin noch viel im Predigerseminar in Nürnberg, wird dann aber Stück für Stück das Gemeindeleben mitgestalten, Gottesdienste halten, Besuche machen, Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern übernehmen.

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

Frühling! Endlich! Egal wie ungemütlich das Wetter noch sein mag, überall in den Zweigen zwitschert und piepst es. Zwei Stare hüpfen aufgeregt durchs Geäst um den Nistkasten vor meinem Fenster. Erst wird altes Moos von Vorjahr aus dem Nistkasten gezerrt. Halme, Moos und anderes Material. Frühjahrsputz. Alles muss raus raus durch das kleine Einflugloch.

Manchmal legt sich etwas quer. Sie plagen sich richtig, die kleinen Vögel. Dann ist es geschafft. Es kommt neues, frisches Material hinein. Unermüdlich flattern die Stare hin und her. Dabei finden sie aber immer noch Zeit zwischendrin für ein zärtliches Umwerben. Manchmal ist es wie ein Tanz. Fröhlich. Und ein bisschen aufgeregt. Hoffnungsvoll.

Die Fastenzeit bis Ostern ist Frühjahrsputz für die Seele. Ich kann hinauswerfen, was sich in mir über den Winter eingenistet hat. Trübe Gedanken. Alte Kränkungen. Hinderliche Vorurteile. Trauer über Verlust und Versagen.

Das macht manchmal etwas Mühe. Stück für Stück will nacheinander ans Licht geholt werden. Manchmal sperrt sich etwas, legt sich quer. Doch wenn es ans Licht kommt, endlich, kann ich es loslassen. Fallenlassen. Und mich einlassen auf Neues. Neue Begegnungen. Neue Erfahrungen. Neue Erkenntnisse. Neues Leben.

Ihre Pfarrerin

Silvia Heuzls

gruppen und kreise

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

28. März um 19.30 Uhr
Entdeckungen mit der Bibel
Informationen über Pfarrerin Henzler
unter silvia.henzler@elkb.de

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus
6. März: Kleine Zaubereien
3. April: Geschichten, die das Leben
schrieb mit Herr Gundel

Eltern-Kind-Gruppen:

Sollten Sie Interesse an der Neugrün-
dung einer Gruppe haben, melden
Sie sich bitte im Pfarramt. Wir stellen
gerne einen Raum zur Verfügung.

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Gedanken zum Monatsspruch März aus dem Römerbrief (Röm 8,35)

Paulus stellt in seinem Römerbrief eine tiefgreifende Frage. Gibt es etwas oder jemanden, der uns von der Liebe Christi trennen kann? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Scham oder Gefahr oder Schwert?

Wenn ich in die Welt und in mein eigenes Leben schaue, dann könnte ich Paulus antworten: Ja, vieles zerrt an uns. Vieles will uns glauben machen, dass es keinen Gott gibt, zumindest keinen, der es gut mit uns meint. Krieg, Klimakatastrophen, Krankheiten, psychische Ängste greifen unser Leben an und können es zerstören. Und viele fragen sich: Warum? Wo bist du Gott, wann greifst du ein?

Und dann kommt mir ein leiser Verdacht, dass Gott nicht so eingreifen wird, wie wir uns das wünschen. Einige Verse vorher schreibt Paulus, dass nicht nur die Schöpfung selbst unter der Last dieser Welt leidet, sondern auch die Kinder Gottes. Der Glaube beruht nicht auf schon sichtbaren Zeichen, sondern auf dem Vertrauen, dass Gott trotz allem stärker ist als jede Macht,

sogar stärker als der Tod. Die Erlösung durch Gott geschieht nicht äußerlich, sondern innerlich. Gott will mit uns sein und deshalb kam er selbst in Jesus Christus zu uns. Das war das größte Zeichen, dass er geben konnte: ich bin für euch, ich bin mit euch, nichts kann euch von meiner Liebe trennen – keine Macht dieser Welt und auch nicht der Tod. Ich selbst habe den Tod überwunden, damit ihr keine Angst haben müsst. Und dazu schenke ich euch meinen Geist. Wenn ihr mit ihm verbunden bleibt, dann kann euch nichts und niemand von meiner Liebe trennen.

Ich glaube, Gott greift leise ein. Gott will die Welt durch seine Kinder verändern, die sich von seiner Liebe und seinem Geist leiten lassen und nicht von den Mächten dieser Welt. Die kommende Fastenzeit gibt mir Gelegenheit, darüber nachzudenken, von welchem Geist ich mich leiten lasse, und vielleicht hilft mir dabei auch die Fastenaktion „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Doris Schrems

Alles ist möglich? – Wuselkirche am 18. März



Was tun, wenn wir gegen Mauern anrennen und nicht weiterwissen? Gemeinsam entdecken Kinder und Erwachsene mit der Geschichte von Josua, was Vertrauen, Gebet und Geduld bewirken können. Dazu gibt es Kreatives und Musik.

Es geht los um 15.30 Uhr. Um 17 Uhr ist Feierzeit und danach gibt es ein Abendessen für alle. Ende und nach Hause gehen gegen 18 Uhr.

Silvia Henzler

Entdeckungen bei den Dienstags-Frauen

Am 28. März machen wir uns auf eine Entdeckungsreise mit der Bibel. „Für euch!“ heißt das Thema des Frauensonntags im Jahr 2023. Jesus, sein Kreuz, was bedeutet das für uns?

Das Wort vom sterbenden Weizenkorn aus dem Johannesevangelium steht im Mittelpunkt des gemeinsamen Austauschs. Auf verschiedene kreative und nachdenkliche Weise nähern wir uns dem Bibeltext.

Silvia Henzler

Beziehungsweise - eine Kirchengausstellung

Der Jugendkreuzweg 2023 zum Nachgehen in der Passionszeit

Mit dem Jugendkreuzweg „beziehungsweise“ möchten wir dieses Jahr unsere eigenen Beziehungs-Weisen in den Blick nehmen. In welchen Beziehungen stehen Sie? Wie, auf welche Weise gestalten Sie diese? Welche Menschen begegnen Ihnen?

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, so sagte das jüdische Philosoph Martin Buber und zeigte damit, wie wichtig andere Menschen und die Beziehungen mit ihnen für unser Leben sind.

Auch das Leben Jesu war voller Begegnungen. Vielleicht kennen Sie auch die Begegnungen beziehungsweise Nichtbegegnungen auf seinem Weg zum Kreuz? „beziehungsweise“ lädt ein, die Begegnungen Jesu während seines Leidens, Todes und nach seiner Auferstehung näher anzusehen.



Ab dem 5.3. wird der Kreuzweg als Ausstellung in der Christuskirche zu sehen sein. Sie können in der Passionszeit an ihm entlanggehen, die Texte lesen und sich eigene Gedanken machen. Der Kreuzweg wird von den Konfirmand*innen gestaltet.

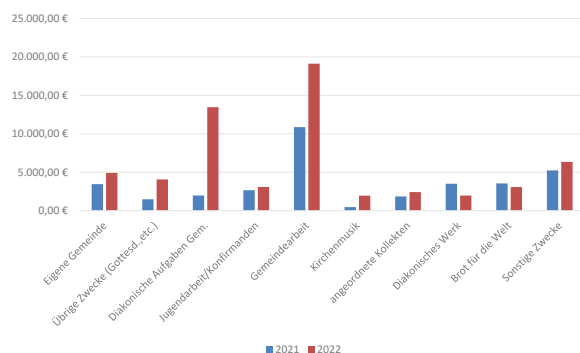
Udo Götz

Das Leben der Gemeinde in Zahlen

Die Statistik der Gaben 2022

Nachdem die Gaben in 2021 coronabedingt stark zurückgegangen waren, hat sich das Niveau im letzten Jahr wieder deutlich gesteigert. Insgesamt wurden

vor allem im diakonischen Bereich. Herzlichen Dank allen Spender*innen. Jeder einzelne Betrag dient der Arbeit an den uns anvertrauten Menschen.



Bei Taufen und Trauungen normalisiert sich die Zahl wieder. Hier wurde im Jahr 2022 viel nachgeholt. Vor allem bei Trauungen hatten wir einen kleinen Rückstau.

Mit 28 Taufen sind wir knapp unter der Anzahl der Beerdigungen (31). Wir hoffen, dass sich dieser Trend auch weiterhin fortsetzt und laden

mit familienfreundlicher Arbeit in unsere Gemeinde ein.

Udo Götz

über 60.000 Euro gespendet, was auch zwei größeren Einzelspenden zu verdanken ist. Dies ermöglicht uns einen deutlich besseren Handlungsspielraum

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Kindergruppe

für Kinder im Alter von 6-10 Jahren
Dienstag 16.15 - 17.30 Uhr
Lena Graßl und Micha Block

Mini-Gruppe

für Kinder im Alter von 3-5 Jahren
Mittwoch 15.00 - 16.00 Uhr
alle 2 Wochen
Tabea Hildner

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de

www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrerin Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle Gemeindeglieder, die im März einen Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichten wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Falls Sie möchten, dass der Posaunenchor ein Ständchen spielt, können Sie uns gerne über das Pfarramt kontaktieren.

Bildnachweis

S. 5: privat

S. 7: Jugendkreuzweg

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen

am 2., 9., 16., 23. und 30.3.
ab 12 Uhr im Gemeindehaus

Weltgebetstag

am 3. März um 19 Uhr in der Christuskirche.
Im Anschluss gibt es ein Essen aus Taiwan im Gemeindehaus.

Spielenachmittag

am 12. März um 14 Uhr im Gemeindehaus

Wuselkirche

am 18. März um 15.30 Uhr

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

3. März, Freitag

19.00 Uhr Weltgebetstag

mit anschließendem Essen

Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus Taiwan

5. März, Reminiszere

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Götz

Kollekte: Fastenaktion „Für einander entstehen in Europa“

12. März, Okuli

Pfarrer Bruder

Kollekte: Jugendarbeit Gemeinde

19. März, Lätare

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

26. März, Judika

Gottesdienst mit Einführung von

Vikarin Miriam Eryazici

Pfarrer Götz

Kollekte: Diakonie Bayern

im Anschluss Empfang im Gemeindehaus

2. April, Palmarum

Pfarrer Götz

Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farnbacher, Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Der Monatsgruß April liegt ab **Mittwoch, 29. März**, im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindehilfen bereit.